



KKH Sigmaringen



KH Pfullendorf



KKH Bad Saulgau

Kliniken Landkreis Sigmaringen profitieren vom digitalen Zeitalter

Die Vernetzung von drei Standorten mit der PACS/VIS Lösung von VEPRO ermöglicht eine Optimierung des digitalen Datenaustauschs

Mit Plan und Augenmaß

Zur Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH – gegründet im Jahr 1996 – gehören das Kreiskrankenhaus Sigmaringen als akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Tübingen sowie das Kreiskrankenhaus Bad Saulgau und das Krankenhaus Pfullendorf.

Für die jährlich zu versorgenden 20.000 Patienten stehen 536 Betten zur Verfügung. Es kümmern sich 1.200 Mitarbeiter um die Genesung der Patienten und den Betrieb der drei Standorte. Eine verantwortungsvolle Aufgabe, die ein hohes Maß an Organisation erfordert. Die Qualität der Arbeit mit den Patienten wie auch die wirtschaftlich positive Entwicklung des Klinikums spielte eine zentrale Rolle bei der Konzeption einer zeitge-

mäßen PACS/Workflowlösung. „Wir suchten eine technisch ausgereifte Lösung, die optimal im Einklang mit der organisatorischen und personellen Situation unserer sozialen Einrichtung steht“, erklärt Willi Römpp, Geschäftsführer der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH. „Unsere Mitarbeiter haben zum Beispiel unterschiedlich versetzte Arbeitseinsätze an den jeweiligen Standorten, damit wir die Patienten rund um die Uhr betreuen können. In der Vergangenheit wurden sämtliche Aufträge für die jeweiligen Fachabteilungen manuell erfasst sowie Bilddaten manuell erstellt und weitergeleitet, was uns natürlich viel Zeit und Mühe kostete.“ So wurde ein flexibles und leistungsfähiges Softwaresystem gebraucht, welches vor dem Hintergrund der immer komplexer werdenden Aufgaben gleich mehrere administrative Arbeitsfelder miteinander sinnvoll verknüpfen konnte.

Ein System mit vielen Möglichkeiten

Zum Einsatz kam eine speziell für das Gesundheitswesen konzipierte Lösung der VEPRO AG aus Pfungstadt. Das Kernstück bildet die Software EMR-PACS Manager, die nach Wunsch der Sigmaringer um spezielle Module erweitert wurde. So entschied die Geschäftsführung die elektronische Workflowlösung VIS (VEPRO Informationssystem) zu implementieren. Die komplette Datensicherung und Infrastruktur für alle drei Standorte erfolgt über Sigmaringen. „Dies erleichtert den administrativen Aufwand erheblich“, so Thomas Strobel, IT Beauftragter der Sigmaringer

Kliniken. Ergänzend wurde für die integrierte Röntgenpraxis in Sigmaringen das Mammographie-Screening eingeführt, das von Dr. Otto Stengele, Leiter der Radiologie, betrieben wird. Die Vernetzung aller drei Standorte führt zu einem schnelleren diagnostischen Datenaustausch, bestehend aus Bild, Film und Befund, so dass jeder Mediziner je nach Berechtigung sofort auf die Patientendaten zugreifen kann.

„Durch die Anbindung aller Modalitäten wird unser Wunsch – ein Knopfdruck und alle Daten von einem Patienten stehen zur Verfügung – voll erfüllt“, so Dr. Otto Stengele. „Alle Bearbeitungsmöglichkeiten einer modernen PACS-Lösung stehen uns überall im Klinikum als auch an den anderen Standorten zur Verfügung. Der hohe Vernetzungsgrad und die hohe Performance kommen den Notfallpatienten zugute. Hinzu kommt die Verknüpfung mit dem vorhandenen KIS, was dem Ärzteteam ein zusätzliches Plus an Transparenz, Präzision und Effizienz verschafft.“

Transparenz und Sicherheit

Mit einer hocheffektiven Anbindung des KIS an die anderen Subsysteme wie der PACS/VIS Lösung lassen sich gleich meh-



Willi Römpp, Geschäftsführer der Kliniken Landkreis Sigmaringen

Anbieter

VEPRO AG Germany
 Max-Planck-Strasse 1-3
 D-64319 Pfungstadt
 Phone +49 (0)6157-800 600
 Fax +49 (0)6157-800 666
 mail@vepro.com
 www.vepro.com



Dr. Otto Stengele, Leitender Facharzt der Radiologischen Praxis

rere Anwendungen über eine Software steuern. „Wir können jetzt vom PC aus einen Überblick über alle Patientendaten erhalten“, sagt Thomas Strobel. „Ein System mit vielen Vorteilen: Fehler, etwa bei der Patientenerfassung an allen Standorten, werden minimiert“. Möchte heute ein Arzt eine Aufnahme für die Visite sichten, steht das digitale Bild inklusive Befund über das krankenhausweite Computernetz für sämtliche Abteilungen sofort zur Verfügung. Die fachübergreifende Zusammenarbeit von Ärzten ist schneller und interaktiver, die Abstimmung von Therapie und Behandlung leichter. Durch das digitale Röntgen hat sich nicht nur die Qualität der Bilder verbessert, sondern auch die Flexibilität erhöht. Heute können zwei oder mehrere Ärzte zeitgleich auf ein Bild zugreifen und sich am Telefon beraten. Das Leistungsvolumen hat sich erweitert, die Durchläufe erhöht und dennoch haben sich Prozessablauf und Archivierung verbessert und die freigewordenen Ressour-

cen effektiv umverteilt. Allein in Sigmaringen erfolgen bis zu 80.000 Röntgenleistungen pro Jahr. Auch die Röntgenkonferenzen sind effektiver geworden. „Die Digitalisierung hat den Arbeitsfluss und die Befundung in der Radiologie beschleunigt und die Verantwortung erhöht“, so Dr. Otto Stengele.

Modularität bringt Vorteile

Das modulare Softwaresystem von VEPRO bietet dem Sigmaringer Team vielfältige Möglichkeiten, administrative Prozesse zu verbessern und Zeit zu sparen. Zeit, die den Patienten zugutekommt.

Ausblick

In naher Zukunft ist die Anbindung an das Radiologie-Netz Baden Württemberg in Zusammenarbeit mit der Universität Tübingen geplant. Man möchte sich der Ko-

VEPRO

ist seit 1981 der Partner für moderne, innovative und prozessorientierte IT-Lösungen im Gesundheitswesen. Mit einer langjährigen Erfahrung und weltweiten Präsenz zählt VEPRO zu den führenden IT-Unternehmen in der Medizinbranche. Die wichtigste Säule für den Erfolg der Unternehmensgruppe bilden die weltweit mehr als 100 Mitarbeiter und Vertriebspartner sowie Kunden in mehr als 60 Ländern. Mit den Produkten Enterprise PACS/EMR, VEPRO Informationssystem VIS (RIS) und VEPRO Health Portal VHP bietet das Unternehmen ein komplettes Produktportfolio, sowohl für das Bild- und Prozessmanagement als auch für die Informationsverteilung über das Web. Für jeden Kunden wird ein individuelles auf den jeweiligen Rahmen abgestimmtes Konzept erstellt. Ziel ist es, die Kosten für den Krankenhaus- und für den Praxisbetrieb zu minimieren und so dem Wirtschaftlichkeitsgebot bei gleichzeitiger Optimierung der Patientenversorgung zu entsprechen. VEPRO ist der Partner, wenn es um die Verbesserung der Prozessabläufe, Archivierung von Bild-, Film, Befunddaten, Bilddiagnostik, Telekommunikation, Teleradiologie und die Senkung der Kosten geht. Bis heute haben sich weltweit über 4.000 Kunden von den Produkten, Leistungen und eingehaltenen Zusagen überzeugen können.

operation von radiologischen und kardiologischen Praxen und Krankenhäusern und dem professionellen Management anschließen und sich entsprechend vernetzen.

Referenzgeber

Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH
Hohenzollernstraße 40, 72488 Sigmaringen
Thomas Strobel, IT-Beauftragter
Telefon + 49 (0) 07571-100-0
Telefax + 49 (0) 07571-100-2281
edv@klksig.de
www.klksig.de

Dr. Otto Stengele, Leitender Facharzt der Radiologischen Praxis am Krankenhaus Sigmaringen GmbH
Hohenzollernstraße 40, 72488 Sigmaringen
Telefon + 49 (0) 07571-100-2302
Telefax + 49 (0) 07571-100-2320
radiologie.sigmaringen@klksig.de
www.klksig.de



Von links nach rechts: Thomas Strobel (IT-Beauftragter der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH), Wolfgang Kersten (CSO der VEPRO AG), Willi Römpp (Geschäftsführer der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH), Dr. Otto Stengele (Leitender Facharzt der Radiologischen Praxis), Gudrun Schwichtenberg (MTRA der Radiologischen Praxis)